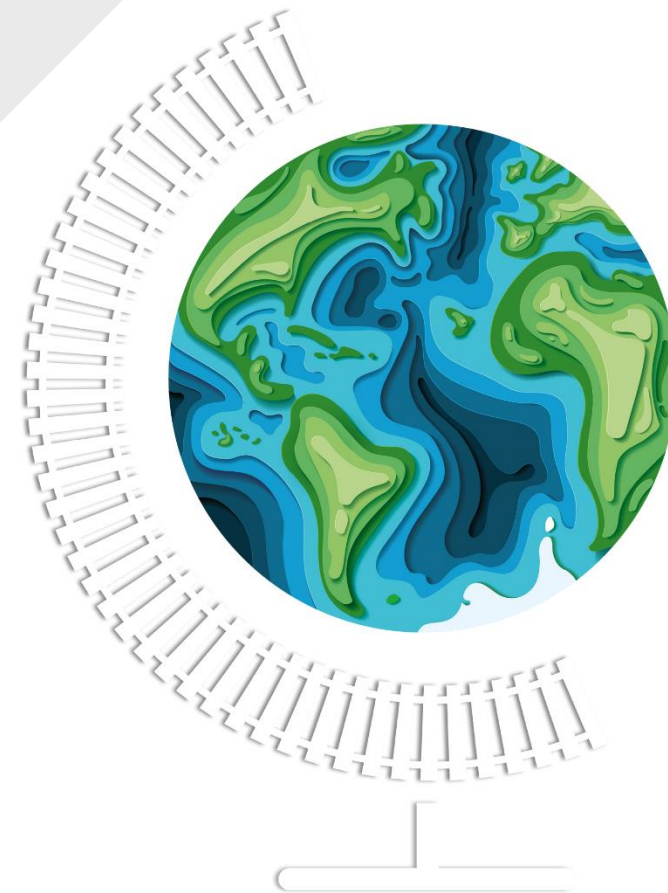


INVESTORENPRÄSENTATION

**HALBJAHRESBERICHT
ZUM 30. JUNI 2022**

WERDOHL, 03. AUGUST 2022



DISCLAIMER

HINWEIS

Diese Präsentation enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Vossloh Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u.a. Veränderungen im politischen, geschäftlichen und wirtschaftlichen Umfeld, das Verhalten von Wettbewerbern, Naturkatastrophen, Seuchen, Gesetzesreformen, die Auswirkung zukünftiger Rechtsprechung und Wechselkurs- sowie Zinsschwankungen. Vossloh, seine Konzerngesellschaften, Berater bzw. Beauftragten übernehmen keinerlei Verantwortung für etwaige Verluste in Zusammenhang mit der Anwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt. Vossloh übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf der Vossloh Aktie oder Aktien anderer Unternehmen dar.

VOSSLOH KONZERN

AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND WEITERHIN AUF SEHR HOHEM NIVEAU



AUFTRAGSLAGE ANHALTEND HOCH

Auftragseingang in Q2/2022 mit 314,8 Mio.€ wieder auf sehr hohem Niveau; Anstieg gegenüber Q2/2021 um 57,9 %

Auftragsbestand erreicht mit 827,9 Mio.€ einen Höchstwert, Anstieg gegenüber 30.6.2021 um 41,6 %

Besonders starke Auftragseingänge im Quartal im Vorjahresvergleich:

- Ägypten: Auftrag für Schienenbefestigungssysteme zum Bau neuer Hochgeschwindigkeitsstrecke (Vol. über 40 Mio.€) im Mai 2022 gewonnen
- USA: Deutliche Zunahme der Auftragseingänge im Betonschwellengeschäft bei Class-I-Betreibern
- Europa: alle Regionen erzielen höhere Auftragseingänge, vor allem starkes Wachstum in West- und Osteuropa



OPERATIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatz in Q2/2022 mit 254,2 Mio.€ nahezu unverändert gegenüber dem hohen Wert des Vorjahresquartals von 255,5 Mio.€

EBIT in Q2/2022 von 20,8 Mio.€ trotz anhaltender Belastungen aus höheren Material- und Energiepreisen; außergewöhnlich hoher Vorjahreswert von 30,3 Mio.€ durch deutlich geringere Beschaffungskosten und margenstärkeren Projektmix bei VFS begünstigt; EBIT-Marge bei 8,2 % (Vorjahr: 11,9 %)

Höhere Material- und Energiepreise führten im Mai 2022 zu Anpassung der Umsatz- und Ergebniserwartung; EBIT im Gesamtjahr gegenüber ursprünglichen Planungen signifikant belastet; dennoch bereits deutlicher Anstieg der Ergebnisbeiträge in H2/2022 gegenüber H2/2021 erwartet



SITUATION BESCHAFFUNGSMÄRKTE

Entwicklung Materialpreise:

Im zweiten Quartal sind Materialpreise weiter gestiegen; Entwicklung im weiteren Jahresverlauf schwer prognostizierbar; Indikationen für leichte Entspannung bei ersten Komponenten am Markt erkennbar; Maßnahmen zur Begrenzung von Mehrbelastungen weit fortgeschritten, in vielen Fällen Einigung mit Kunden zur Weitergabe der Kostensteigerungen getroffen; wesentliche Materialien auch aufgrund frühzeitiger Bevorratung weiterhin verfügbar

Entwicklung Energiepreise:

Energiepreise und vor allem Gaspreise haben sich gegenüber Vorjahresniveau teilweise vervielfacht; Gaspreise bis zum Ende des Jahres nahezu vollständig abgesichert; Produktionsalternativen für den Fall eines Gasmangels aktuell in Prüfung

VOSSLOH KONZERN

UMSATZERLÖSE LEICHT ÜBER VORJAHRESNIVEAU; PROFITABILITÄT DURCH HÖHERE ENERGIE- UND MATERIALPREISE BELASTET

KONZERNKENNZAHLEN

1-6/2021 1-6/2022

		1-6/2021	1-6/2022
Umsatz	Mio.€	462,6	476,4
EBITDA / EBITDA-Marge	Mio.€ / %	68,4 / 14,8	53,8 / 11,3
EBIT / EBIT-Marge	Mio.€ / %	42,4 / 9,2	28,9 / 6,1
Konzernergebnis	Mio.€	20,6	17,3
Ergebnis je Aktie	€	0,70	0,63
Free Cashflow	Mio.€	-15,7	-42,0
Investitionen	Mio.€	19,9	19,9
Wertbeitrag	Mio.€	11,1	-3,7

ERLÄUTERUNGEN

Umsatzerlöse um 3,0 % gestiegen; Zuwachs ist auf Customized Modules und Lifecycle Solutions zurückzuführen; Core Components deutlich unter Vorjahresniveau

EBIT und **EBIT-Marge** wie erwartet vor allem durch enorm gestiegene Material- und Energiepreise und veränderten Projektmix unter Vorjahr; EBIT-Beiträge Core Components in etwa halbiert, Customized Modules und Lifecycle Solutions dagegen leicht über Vorjahr

Konzernergebnis insbesondere aufgrund eines deutlich geringeren Steueraufwands nur um 3,3 Mio.€ unter dem Vorjahr; **Ergebnis je Aktie** in Q2/2022 sogar über Vorjahr (0,60 € vs. 0,55 €)

Free Cashflow spürbar unter Vorjahr, im Wesentlichen bedingt durch einen starken Working-Capital-Aufbau in H1/2022 (> 50 Mio.€)

Investitionen insgesamt auf Vorjahresniveau; Core Components investierte weniger, Customized Modules und Lifecycle Solutions demgegenüber mehr

Wertbeitrag aufgrund des geringeren EBIT niedriger als im Vorjahr, in Q2/2022 mit 4,3 Mio.€ wieder positiv

VOSSLOH KONZERN

EIGENKAPITALQUOTE AUF ANHALTEND HOHEM NIVEAU, VERSCHULDUNG AUFGRUND ANSTIEG WORKING CAPITAL GESTIEGEN

KONZERNKENNZAHLEN		1-6/2021 30.6.21	2021 31.12.21	1-6/2022 30.6.22
Eigenkapital	Mio.€	569,1	587,9	596,0
Eigenkapitalquote	%	44,6	45,6	43,4
Working Capital (Ø)	Mio.€	197,9	194,7	201,6
Working-Capital-Intensität (Ø)	%	21,4	20,6	21,2
Working Capital (Stichtag)	Mio.€	206,3	175,6	229,2
Capital Employed (Ø)	Mio.€	894,3	896,9	931,0
Capital Employed (Stichtag)	Mio.€	901,5	901,6	962,5
Nettofinanzschuld	Mio.€	241,3	215,6	281,2

ERLÄUTERUNGEN

Eigenkapital ist seit Jahresende 2021 trotz Dividendenzahlungen weiter gestiegen, insbesondere aufgrund des positiven Konzernergebnisses; **Eigenkapitalquote** bleibt mit 43,4 % auf hohem Niveau

Working Capital (Stichtag) liegt deutlich über Vorjahreswert, auch aufgrund gestiegener Beschaffungspreise und Bevorratung von Material, um Risiko von Versorgungsengpässen zu minimieren; **Working-Capital-Intensität (Ø)** im Vergleich zu H1/2021 dennoch leicht gesenkt

Capital Employed (Stichtag) ist im Vergleich zum Stichtag des Vorjahreszeitraums und seit Jahresende 2021 deutlich gestiegen; insbesondere auf Anstieg beim Anlagevermögen und Working Capital zurückzuführen

Nettofinanzschuld inkl. Leasingverbindlichkeiten gegenüber Ende H1/2021 um 39,9 Mio.€ gestiegen, vor allem aufgrund des negativen FCF und Dividendenzahlungen in H1/2022; deutlicher Rückgang der Nettofinanzschuld zum Jahresende erwartet

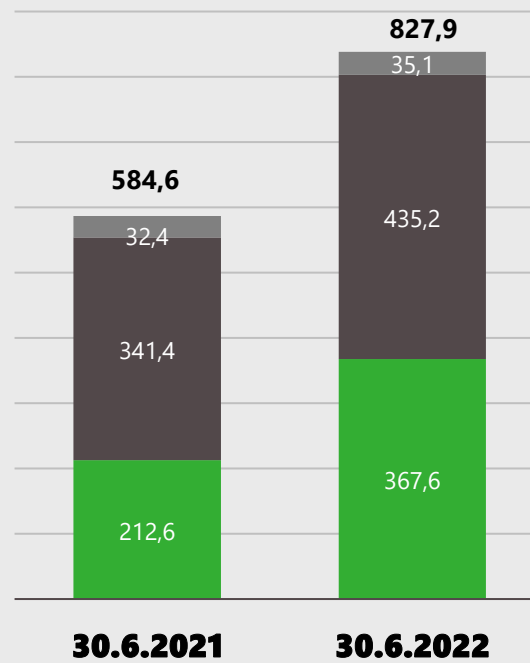
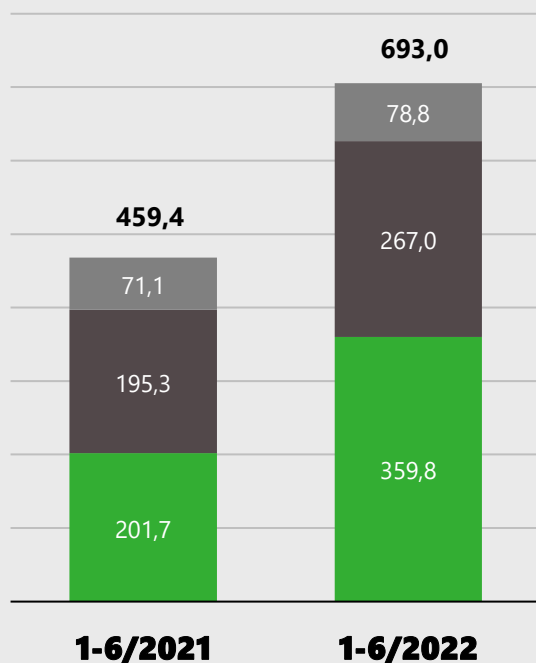
VOSSLOH KONZERN

AUFTRAGSLAGE ERREICHT REKORDNIVEAU - BOOK-TO-BILL BEI 1,45

AUFTRAGSEINGANG (in Mio.€)

AUFTRAGSBESTAND (in Mio.€)

ERLÄUTERUNGEN



Auftragseingang erreicht neuen Höchststand für einen Halbjahreszeitraum; Geschäftsbereich Core Components legt deutlich zu, vor allem wegen der höheren Auftragseingänge im Geschäftsfeld Fastening Systems in China und Ägypten sowie im Geschäftsfeld Tie Technologies in den USA und in Australien. Geschäftsbereich Customized Modules ebenfalls deutlich über Vorjahr vornehmlich in Polen und Frankreich. Geschäftsbereich Lifecycle Solutions vor allem aufgrund höherer Aufträge in den Niederlanden über Vorjahr

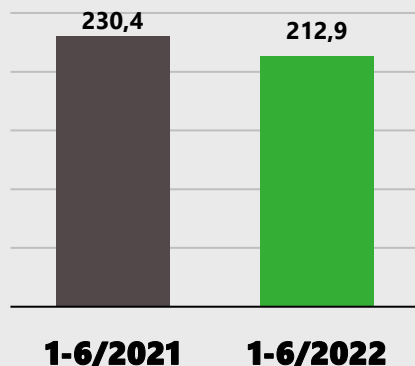
Auftragsbestand des Vossloh Konzerns erreicht zum Stichtag am Ende des Berichtszeitraums ebenfalls Rekordniveau. Insbesondere die Geschäftsbereiche Core Components und Customized Modules übertreffen den Bestand zum Vorjahresstichtag deutlich; Lifecycle Solutions ebenfalls leicht über Vorjahr

■ Core Components ■ Customized Modules ■ Lifecycle Solutions

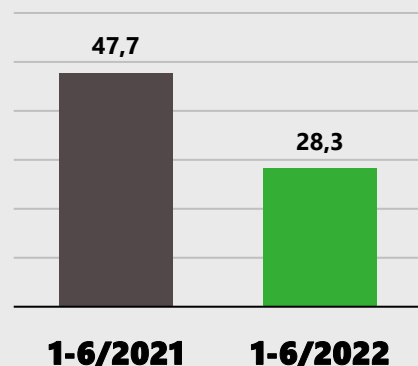
GESCHÄFTSBEREICH CORE COMPONENTS

UMSATZ NOCH UNTER VORJAHR, PROFITABILITÄT DURCH ENORMEN MATERIAL- UND ENERGIEPREISANSTIEG BELASTET

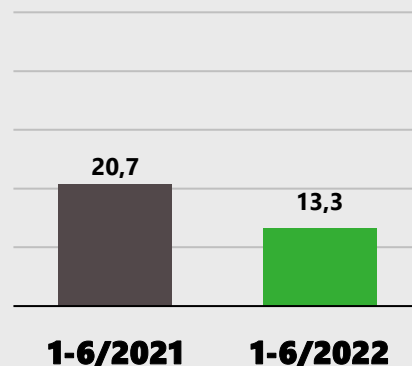
UMSATZ (in Mio.€)



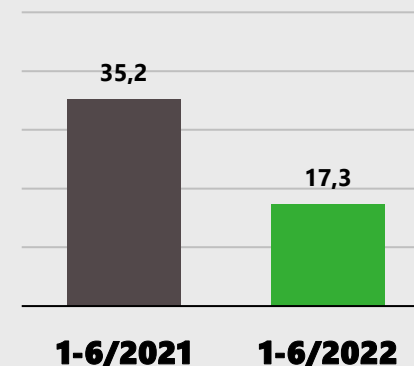
EBITDA (in Mio.€)



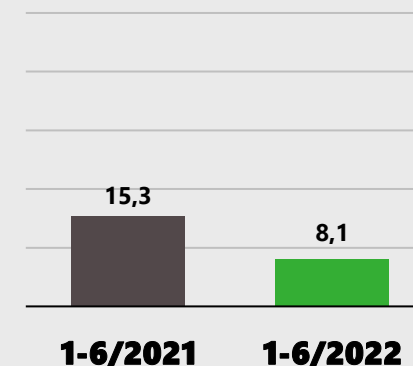
EBITDA-MARGE (in %)



EBIT (in Mio.€)



EBIT-MARGE (in %)



Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Fastening Systems wegen niedrigerer Erlöse in China auch aufgrund pandemiebedingter Nachholeffekte im Vorjahr; zudem geringere Umsätze in den USA und in Australien im Geschäftsfeld Tie Technologies

EBIT in H1/2022 deutlich unter H1/2021, vornehmlich wegen signifikant gestiegener Material- und Energiepreise und eines veränderten Projektmixes; signifikant höhere Ergebnisbeiträge im H2/2022 im Vergleich zu H2/2021 erwartet

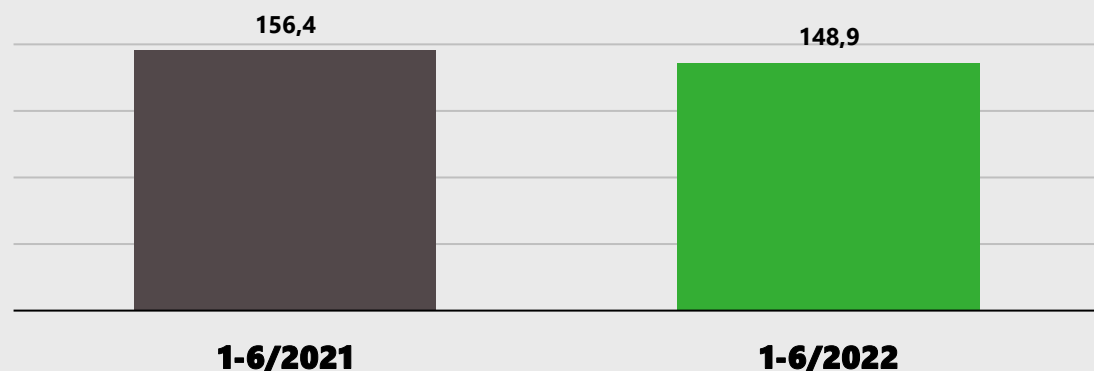
Wertbeitrag trotz erschwerter Rahmenbedingungen erneut positiv

(in %)	1-6/2021	20,0
ROCE	1-6/2022	9,8
(in Mio.€)	1-6/2021	22,9
WERTBEITRAG	1-6/2022	5,0

GESCHÄFTSFELD FASTENING SYSTEMS

AUFTRAGSLAGE AUF REKORDNIVEAU, WERTBEITRAG TROTZ ENORM HÖHERER BESCHAFFUNGSPREISE WEITERHIN POSITIV

UMSATZ (in Mio.€)

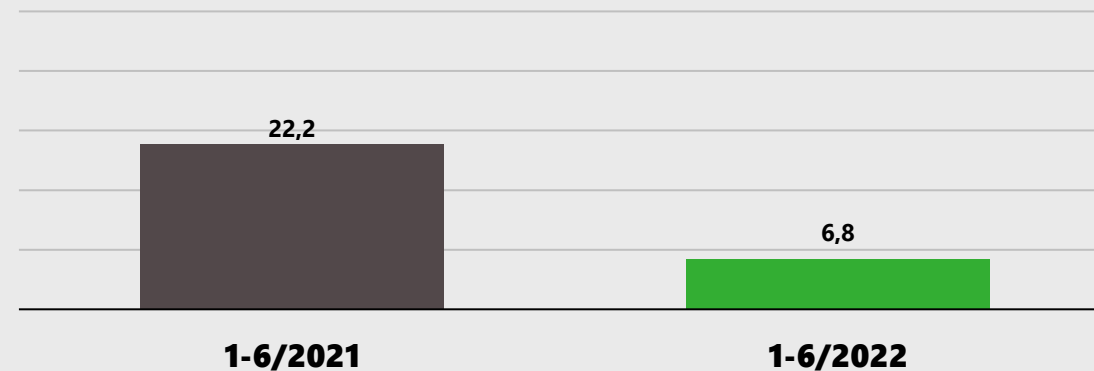


Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt aufgrund von Großaufträgen aus China und Ägypten zum Bau von Hochgeschwindigkeitsstrecken; Auftragsbestand zum Stichtag H1/2022 doppelt so hoch wie Ende H1/2021

Umsatz in H1/2022 noch leicht unter hohem Vorjahreswert; niedrigere Erlöse in China, wo der Vorjahreswert durch besonders hohe Umsätze wegen pandemiebedingter Nachholeffekte aus 2020 begünstigt war

Wertbeitrag gesunken aufgrund von erheblichen Belastungen aus deutlich gestiegenen Material- und Energiepreisen sowie eines außerordentlich margenstarken Projektmixes im Vorjahreszeitraum

WERTBEITRAG (in Mio.€)



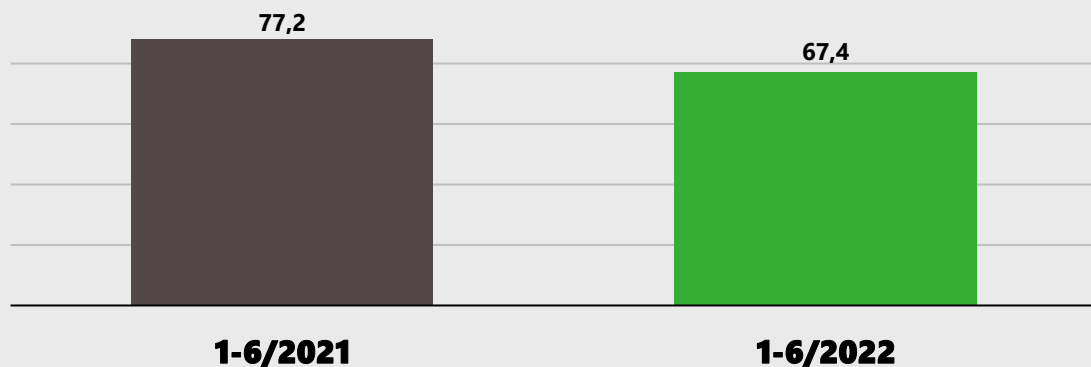
(in Mio.€)	1-6/2021	125,0
AUFTRAGS-EINGANG	1-6/2022	274,1

(in Mio.€)	30.6.2021	141,2
AUFTRAGS-BESTAND	30.6.2022	283,1

GESCHÄFTSFELD TIE TECHNOLOGIES

AUFTRAGSLAGE GEGENÜBER VORJAHR VOR ALLEM IN DEN USA DEUTLICH VERBESSERT

UMSATZ (in Mio.€)

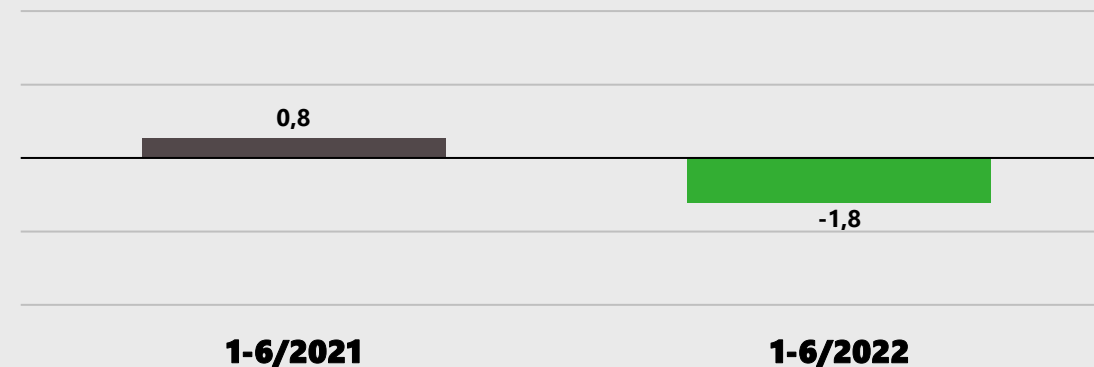


Auftragseingänge deutlich über Vorjahr wegen Zuwächsen in den USA und Australien; Auftragsbestand spürbar über Vorjahr

Umsatzrückgang ist auf niedrigere Erlöse in den USA und in Australien zurückzuführen, demgegenüber steigende Umsätze in Kanada zu verzeichnen; Positiver Umsatztrend in Q2/2022 (+6,3 % gegenüber Vorjahr)

Wertbeitrag infolge geringerer Umsätze ebenfalls unter Vorjahr

WERTBEITRAG (in Mio.€)

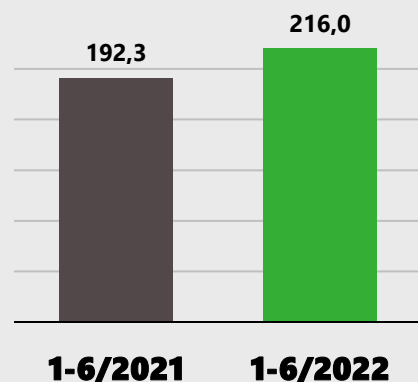


(in Mio.€)	1-6/2021	76,9
AUFTRAGS- EINGANG	1-6/2022	94,6
(in Mio.€)	30.6.2021	74,1
AUFTRAGS- BESTAND	30.6.2022	93,2

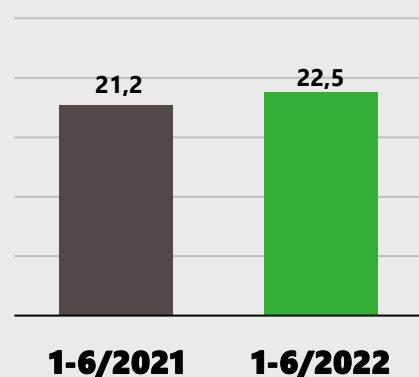
GESCHÄFTSBEREICH CUSTOMIZED MODULES

UMSATZ UND EBIT TROTZ ERSCHWERTER RAHMENBEDINGUNGEN ÜBER VORJAHR

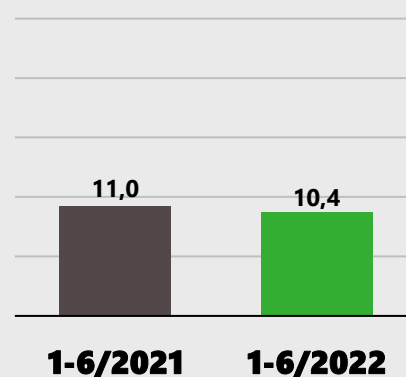
UMSATZ (in Mio.€)



EBITDA (in Mio.€)



EBITDA-MARGE (in %)



EBIT (in Mio.€)



EBIT-MARGE (in %)



Auftragseingang steigt um 36,7 % im Vergleich zum Vorjahr; höhere Nachfrage aus Polen und Frankreich; Book-to-Bill bei 1,24; Auftragsbestand vor allem an den Standorten in Schweden und Frankreich deutlich über Vorjahr

Umsatz deutlich über Vorjahresniveau (+12,3 %), insbesondere steigende Umsätze in Schweden, Frankreich und den Niederlanden; Umsatzentwicklung zudem begünstigt durch die Vollkonsolidierung einer Gesellschaft in Portugal

EBIT trotz gestiegener Beschaffungskosten für Material und Energie über Vorjahr; ursächlich waren vor allem höhere Ergebnisbeiträge der Standorte in Frankreich, Australien und Schweden

(in %)

ROCE

1-6/2021 8,0

1-6/2022 8,0

(in Mio.€)

WERTBEITRAG

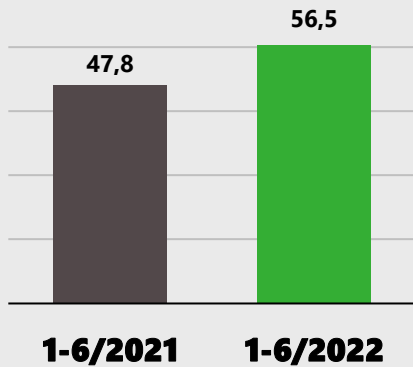
1-6/2021 1,9

1-6/2022 2,0

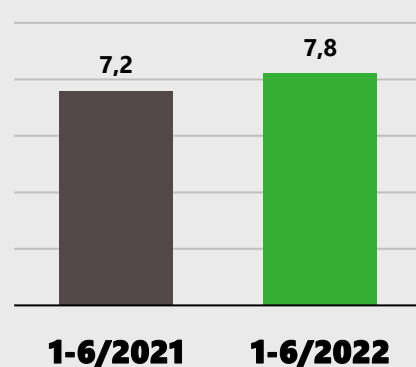
GESCHÄFTSBEREICH LIFECYCLE SOLUTIONS

UMSATZ UND EBIT-MARGE ÜBER VORJAHR

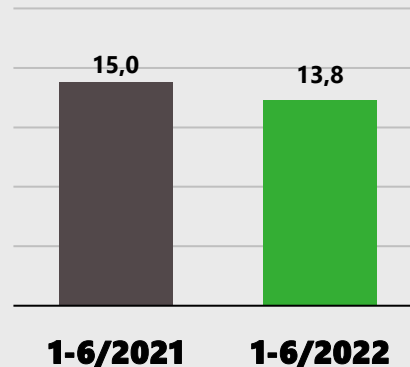
UMSATZ (in Mio.€)



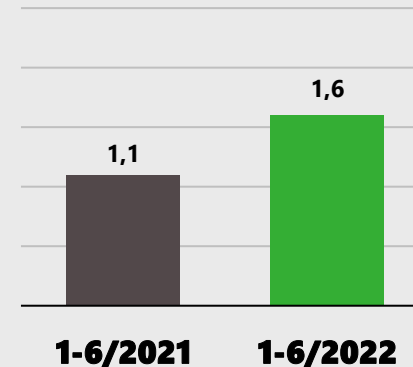
EBITDA (in Mio.€)



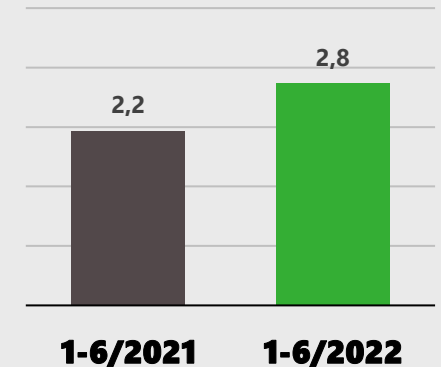
EBITDA-MARGE (in %)



EBIT (in Mio.€)



EBIT-MARGE (in %)



Auftragseingänge deutlich über Vorjahresniveau, insbesondere aufgrund deutlich gestiegener Auftragseingänge der im Juli 2021 erworbenen Gesellschaft Vossloh ETS in den Niederlanden

Umsatzanstieg in Höhe von 18,2 % vornehmlich aufgrund von Umsatzbeiträgen der neuen Gesellschaft Vossloh ETS

EBIT und EBIT-Marge dank starken Q2/2022 über Vorjahr, hierzu trugen vor allem ein verbessertes Ergebnis aus dem Instandhaltungsbereich sowie Vossloh ETS bei

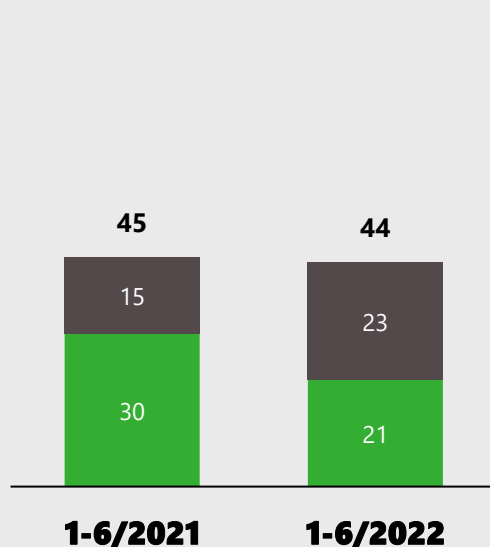
(in %)	1-6/2021	1,2
ROCE	1-6/2022	1,6
(in Mio.€)	1-6/2021	-5,2
WERTBEITRAG	1-6/2022	-5,4

VOSSLOH KONZERN

DEUTLICHER UMSATZANSTIEG VOR ALLEM IN EUROPA ÜBERSTEIGT PROJEKTBEDINGTEN UMSATZRÜCKGANG IN CHINA

(in Mio.€)

AMERIKA

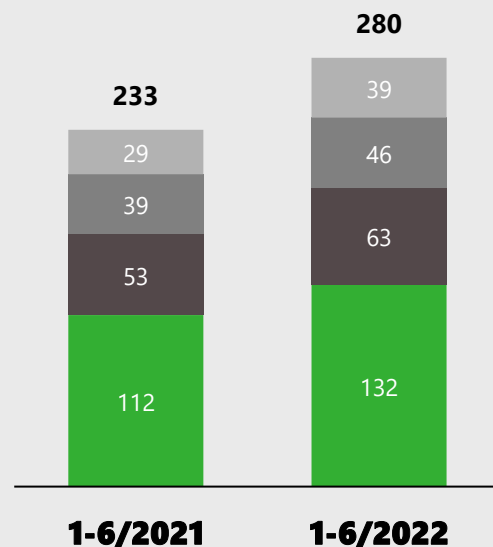


■ USA ■ Restl. Amerika

Umsätze in den USA vor allem bei VTT unter Vorjahr, größtenteils durch Umsatzanstieg in Kanada (VTT) kompensiert

(in Mio.€)

EUROPA

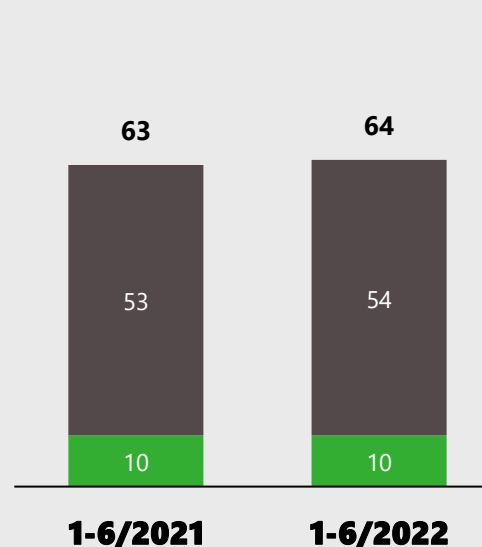


■ Westeuropa ■ Nordeuropa
■ Südeuropa ■ Osteuropa

Umsatz +20,3 %; Westeuropa: höhere Umsätze in den Niederlanden und Frankreich; Nordeuropa: Schweden und Dänemark legen zu; Südeuropa: Portugal und Türkei mit Mehrumsatz; Osteuropa: Tschechien und Polen im Plus

(in Mio.€)

AFRIKA & AUSTRALIEN

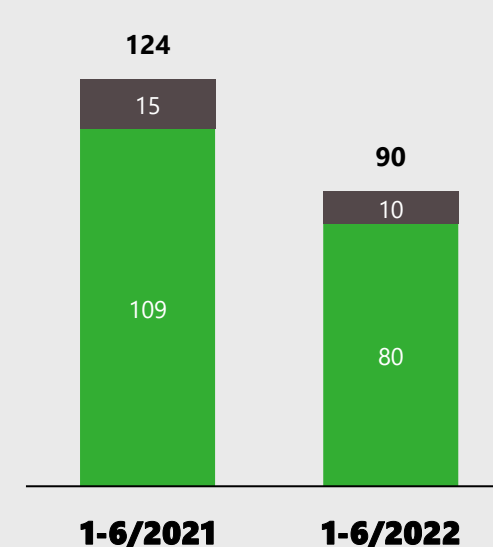


■ Afrika ■ Australien

Umsatzanstieg in Australien vor allem durch VFS, die Rückgänge bei VTT ausgleichen konnten; Umsätze in Afrika nahezu unverändert, leicht höhere Umsätze in Ägypten und Marokko durch CM

(in Mio.€)

ASIEN INKL. NAHER OSTEN



■ Asien ■ Naher Osten

Umsatzrückgang in Asien vor allem durch projektbedingt niedrigere Erlöse bei VFS in China sowie in Arabischen Emiraten (VFS und CM)

VOSSLOH KONZERN: AUSBLICK

UMSATZ- UND ERGEBNISPROGNOSE IM MAI 2022 ANGEPA SST

Umsatz

2021: 943 Mio.€

Erwartung 2022: 0,95 Mrd.€ bis 1,05 Mrd.€

/ Sämtliche Geschäftsbereiche tragen zum prognostizierten Umsatzwachstum bei. Prozentual stärkstes Wachstum wird im Geschäftsbereich Lifecycle Solutions erwartet.

Wertbeitrag

2021: 9,5 Mio.€

Erwartung 2022: - 5 Mio.€ bis 15 Mio.€

/ Prognosekorridor für Wertbeitrag ebenfalls angepasst und erweitert, der gewichtete Kapitalkostenansatz vor Steuern (WACC) blieb im Geschäftsjahr 2022 unverändert und liegt bei 7,0 %.

EBITDA-Marge

2021: 13,2 %

Erwartung 2022: 11,5 % bis 13,5 %

EBIT-Marge

2021: 7,7 %

Erwartung 2022: 6 % bis 8 %

/ Ein wesentlicher Treiber des erwarteten Umsatzzanstiegs ist die Weitergabe von Kostensteigerungen für Material und Energie an Kunden. Der Mehrumsatz hieraus geht ohne zusätzliches EBIT einher. In Verbindung mit nicht oder zeitverzögert weitergereichten Kostensteigerungen wirkt dies negativ auf die Profitabilität. Die Ausweitung der Prognosekorridore sind Ausdruck der Unsicherheit durch den anhaltenden Ukraine-Krieg und die Covid-19-Pandemie sowie daraus resultierender Folgen auf die Beschaffungsmärkte.



FINANZKALENDER UND ANSPRECHPARTNER

SO ERREICHEN SIE UNS

Finanzkalender 2022

- / 23. September 2022 Capital Markets Day InnoTrans, Berlin
- / 27. Oktober 2022 Zwischenmitteilung zum 30. September 2022
- / März 2023 Geschäftsbericht 2022

Kontaktdaten für Investoren:

Dr. Daniel Gavranovic

E-Mail: investor.relations@vossloh.com

Telefon: +49 (0) 23 92 / 52-609

Fax: +49 (0) 23 92 / 52-219



Kontaktdaten für die Medien:

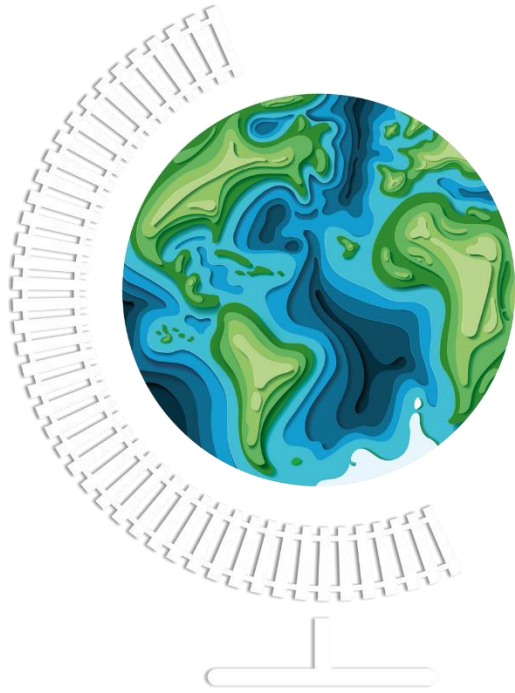
Andreas Friedemann (Kirchhoff Consult AG)

E-Mail: presse@vossloh.com

Telefon: +49 (0) 23 92 / 52-608

Fax: +49 (0) 23 92 / 52-219





Q&A

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERSAMKEIT.**